

## Eine runde Sache in Mülheim! "Total stark!" - Kreative Suchtselbsthilfe in Nordrhein-Westfalen



### **Viel positive Unterstützung**

gab es in Mülheim: Von den Mitarbeitern der Sparkasse Mülheim an der Ruhr, von der Suchtselbsthilfe vor Ort, der Leiterin des Selbsthilfebüros Mülheim und der stellvertretenden Oberbürgermeisterin. Die gute Zusammenarbeit machte sich überall bemerkbar und war ein Zeichen der "Runden Sache" in Mülheim. So hing auch ein Gruß aus dem Sprecherkreis nach der Ausstellungseröffnung am Sockenbaum: "Hut ab vor Mülheim! Der FAS NRW".



### **Neue Vernetzungen und neue Kommunikationsmuster**

werden hier laufend erschaffen. So der gemeinsame Einsatz der Suchtselbsthilfe vor Ort mit dem Selbsthilfebüro an der Errichtung eines "selbsthilfefreundlichen Krankenhauses", die Zusammenarbeit von Profis und verbandsübergreifender Suchtselbsthilfe in der örtlichen Diakonie und im Selbsthilfebüro und die Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle für Prävention "Ginko". Der Suchtbeauftragte der Sparkasse an der Ruhr steht mit dem vorhandenen Netzwerk ständig in Verbindung.

### **Die Moderationsrunde war ein Spiegelbild dieser fruchtbaren Zusammenarbeit!**

Die stellvertretende Oberbürgermeisterin Frau aus der Beek; Herr Köhnen, Suchtbeauftragter der Sparkasse Mülheim an der Ruhr; Frau van den Bosch aus dem Selbsthilfebüro, Frau Faulborn aus dem Sprecherkreis des FAS NRW und Frau Jonetat, Künstlerin aus der Kreuzbundgruppe "Basteln und Babbeln" in Mülheim kamen ins Gespräch, angeleitet durch Ute Freyer, die begleitende Kunsthistorikerin und Galeristin.

### **So sah eine junge Besucherin die Moderationsrunde:**

"Selten, dass man so einen tollen Überblick bekommt, was in Mülheim alles angeboten wird in der Suchthilfe und der Suchtselbsthilfe!" und zur Moderationsrunde:

"Ich fand es so schön, dass alle sich ein gegenseitiges Feedback gegeben haben."

Besser kann Vernetzung nicht wahrgenommen werden.

### **Ein gutes Beispiel**

für Vernetzung im Anschluss an die Ausstellungseröffnung ist die Zusammenarbeit von der Sparkasse Mülheim an der Ruhr, Ginko und dem Kreuzbund vor Ort.

Während der Ausstellungsdauer besuchen Azubis der Sparkasse Mülheim an der Ruhr die Ausstellung und bekommen dort eine Führung durch die verschiedenen Moderationspunkte. An den darauf folgenden Tagen erfolgt in der Landesfachstelle Ginko ein Präventionskurs.



Ein Beitrag der Gruppe "Basteln und Babbeln" hat schon Aufsehen erregt vor der Ausstellung. Strick-Graffiti als Veränderung der Umwelt durch Frauen!

### **Nichtbetroffene meldeten zurück**

"Ich hätte gerne mehr über Sucht erfahren in den Reden und Gesprächen und gewusst, warum gerade die Selbsthilfegruppen eine Lösung haben und welche Methoden sie einsetzen. Welche Aufgaben hat man sich vorgenommen für die Zukunft?"

Eine Aufgabe wurde in der Moderationsrunde deutlich hervorgehoben: Es besteht Handlungsbedarf bei der Einrichtung von Frauen- und Männergruppen, bei der Berücksichtigung von Frauen- und Männerthemen.

## In Mülheim waren kraftvolle Frauen zu sehen und zu hören!



Die Ausstellung ist zu sehen in der  
Sparkasse Mülheim an der Ruhr  
Berliner Platz 1  
45468 Mülheim an der Ruhr

Ausstellungsdauer:  
11. bis 28. Juni 2012,  
montags und mittwochs 9 – 16 Uhr  
dienstags und donnerstags 9 – 19 Uhr  
freitags 9 – 14 Uhr